

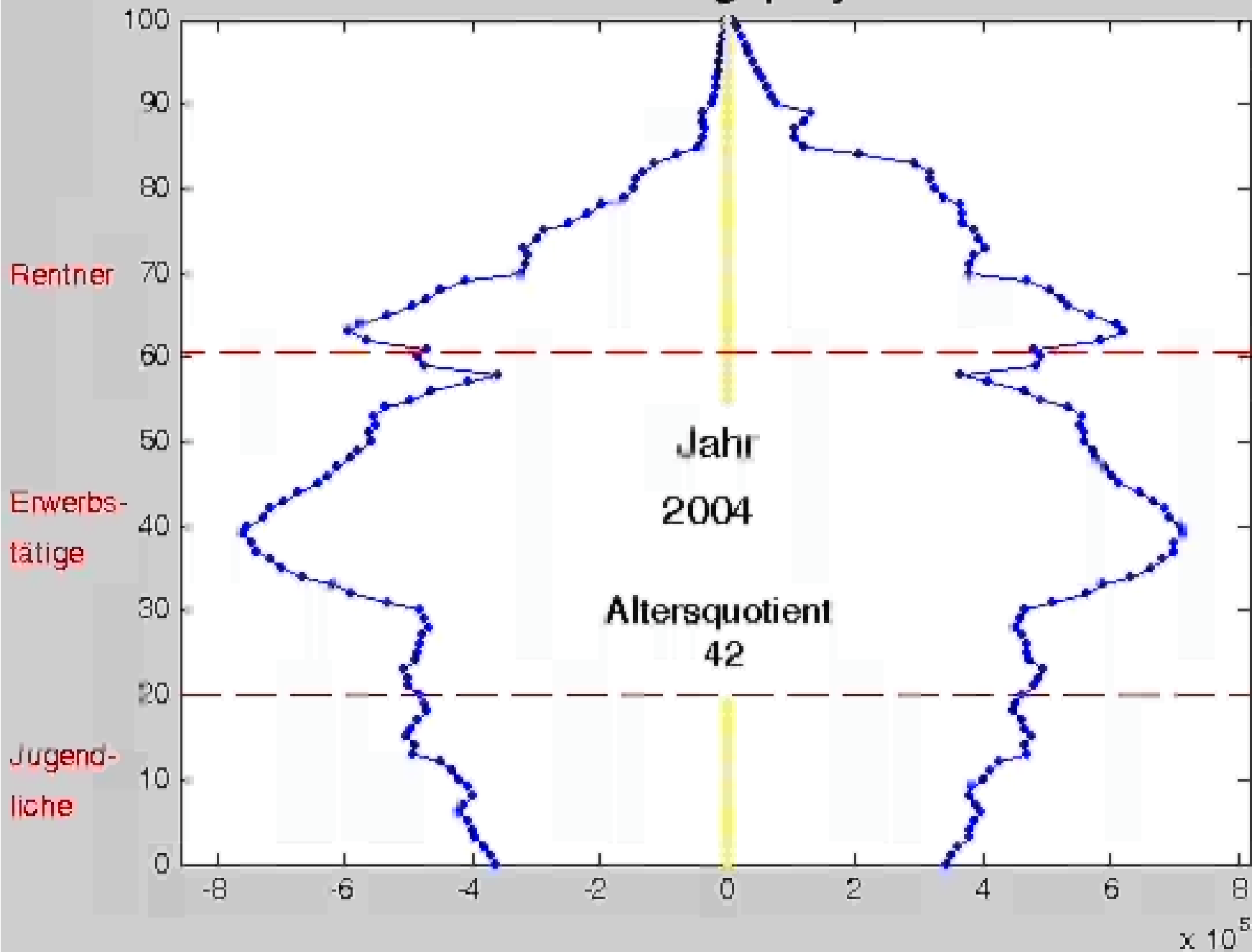
Das AXA-Ruhestandbarometer oder vom Phänomen der selektiven Wahrnehmung

Bernd Raffelhüschen
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg und
Universität Bergen, Norwegen

- 1 Das war schon: Die demographische Turbulenzen der Zukunft
- 2 Das ist nicht: Nachhaltigkeit in der Finanzierung der GRV
- 3 Das war auch schon: Rente und Ruhestandsalter
... und was fehlt noch?
- 4 Und auch das war schon: Ruhestand und finanzielle Absicherung
... und was fehlt da noch?

Vortrag im Rahmen des Pressegesprächs zum AXA-Ruhestandbarometer
2005 am 8. Februar 2006 in Köln-Holweide

10. koordinierte Bevölkerungsprojektion: 2004 bis 2070



Länger arbeiten für weniger Rente es gibt keine Alternative!

- Rente mit 67 reduziert das Bruttorentenniveau bis 2035 um 7,2 Prozent – egal, wie man sich verhält
- Einphasung sollte in 12 Jahren statt 18 oder 24 erfolgen – Beschluss kommt noch
- Es ist langfristig irrelevant, ob das effektive Ruhestandsalter steigt, wichtig ist allein das gesetzliche Eintrittsalter
- Kurzfristig hilft es schon!

... und was kam auch schon auf uns zu?

Einführung eines Nachhaltigkeitsfaktors:

$$\left(1 - \frac{RQ_{t-1}}{RQ_{t-2}}\right) * \alpha + 1 \quad \text{Alles klar?}$$

Und der wird jetzt in die Rentenformel eingerechnet:

$$AR_t = AR_{t-1} * \frac{BE_{t-1}}{BE_{t-2}} * \frac{BAF_t - AVA_{t-1} - RVB_{t-1}}{BAF_t - AVA_{t-2} - RVB_{t-2}} * NHF$$

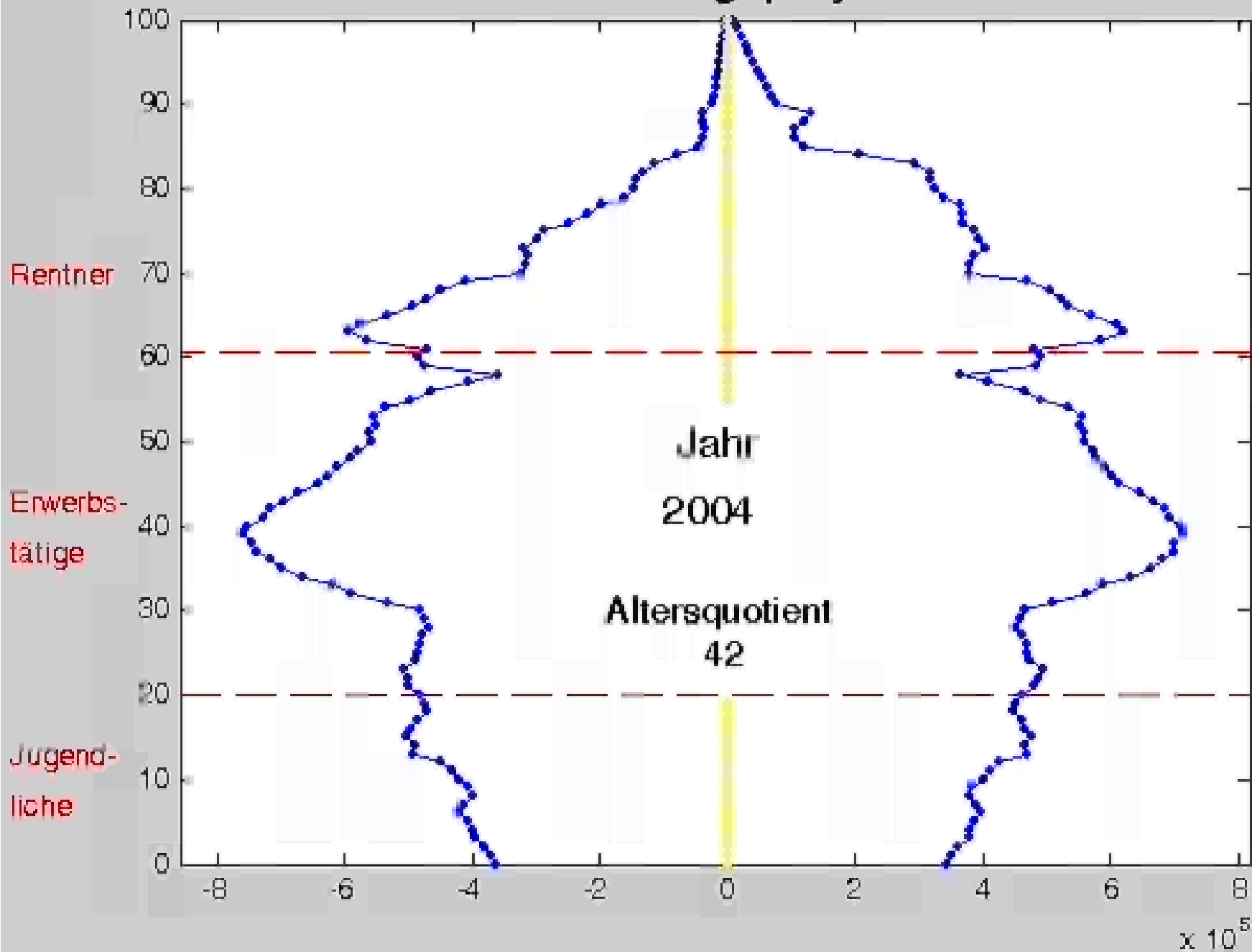
Wirklich klar? Man kann`s auch verständlicher machen: Das Bruttorentenniveau sinkt um.....

Und was fehlt jetzt noch?

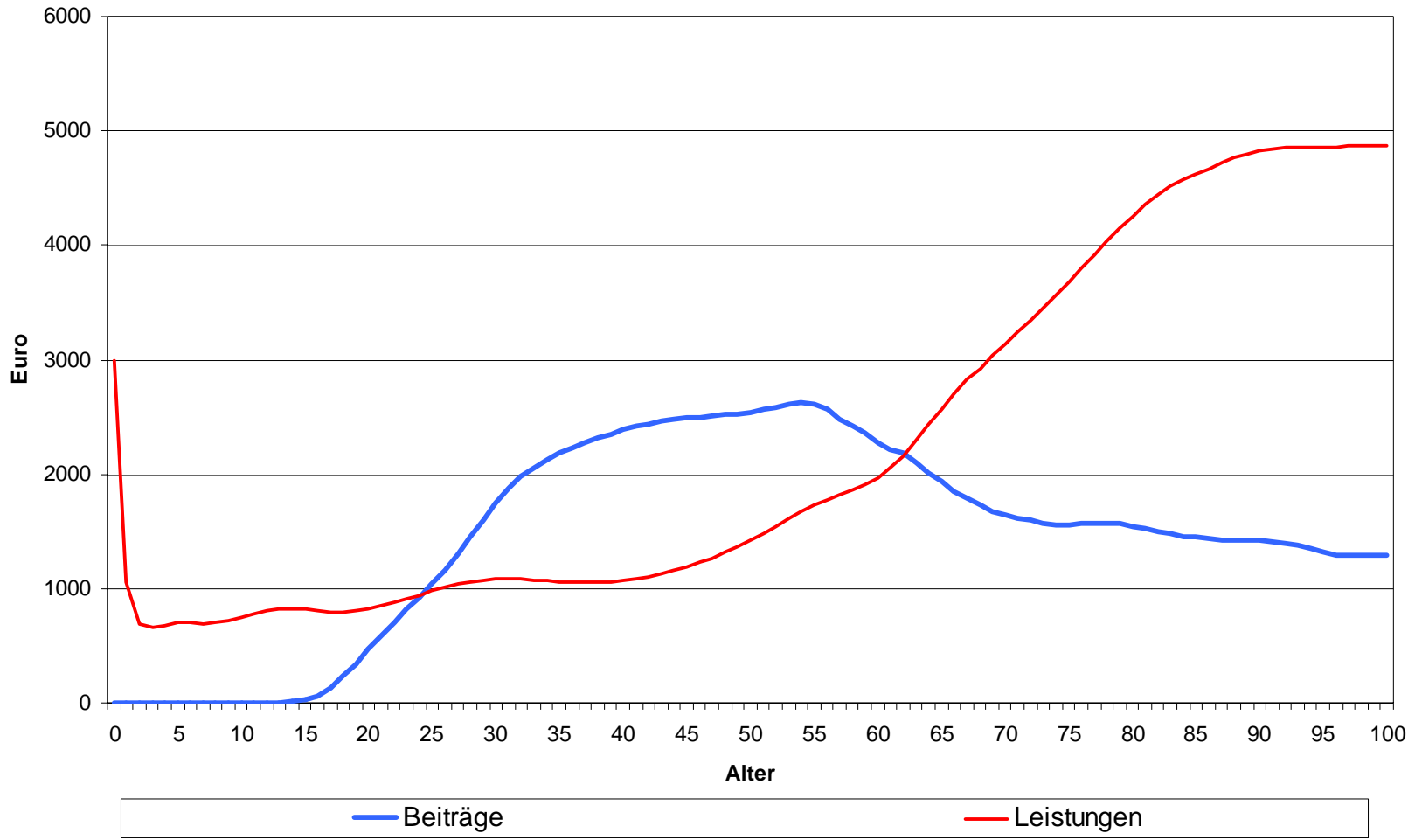
- „und eins im Sinn“: Vom Nachholfaktor
- Schwankungsreserve wird wieder aufgebaut
- Vorruhestandsregelungen werden staatlich nicht mehr alimentiert
- Alterseinkünftegesetz verbreitern

... und wo brennt`s wirklich?

10. koordinierte Bevölkerungsprojektion: 2004 bis 2070



Altersspezifische Beiträge und Leistungen der GKV



Altersspezifische Beiträge und Leistungen der GPV

